

Wackers Gewehrschützen mit Startschwierigkeiten

Nicht nach Wunsch verlief der Saisonstart der Luftgewehrschützen von Wacker Burghausen in der Oberliga. Die Heimbegegnung gegen GSK Reichersbeuern ging überraschend verloren. Dafür gelang jedoch der erwartete Erfolg bei der FSG Ruhpolding II.

Eigentlich lief es für die Wackerschützen im Kampf gegen Reichersbeuern nicht mal so schlecht. Mit 385 Ringen bot Christian Wagner die beste Leistung, Jürgen Liebert mit 383, Helmut Rapp mit 381 und Günter Wagner mit 379 Ringen blieben jedoch geringfügig hinter ihren gewohnten Resultaten zurück. Dass die Punkte trotzdem mit 1137 : 1128 an den Gast gingen lag in erster Linie an der an diesem Tag überragenden Josefa Gistl. Ihre 392 Ringe wurden von keinem Schützen auch nur annähernd erreicht. Dank der jeweils 383 Ringe von Quirin Gistl und Georg Egger sowie der 379 Ringe von Markus Riesch ergab sich jedoch das bessere Resultat für Reichersbeuern.

Beim Aufsteiger FSG Ruhpolding II rechneten sich die Burghauser gute Chancen aus. Doch der Gastgeber erwies sich als harter Brocken- Mit Angela Plenk (388) hatten sie die beste Schützin in ihren Reihen. Mit 384 Ringen folgte Anton Bernauer, für Georg Karl standen am ende 381, für Katharina Guggenbichler jedoch nur 378 Ringe zu Buche. Die Wackerianer überzeugten aber wie so oft durch ihre mannschaftliche Geschlossenheit. Günter Wagner war mit 387 Ringen bester Burghauser vor Jürgen Liebert mit 386, Christian Wagner mit 385 und Helmut Rapp mit 382 Ringen. Damit erkämpften sich die Burghauser durch einen 1540 : 1531 Auswärtserfolg die ersten Punkte.